

Die Bayerische Staatsministerin für
Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie
Ilse Aigner, MdL



Bayer. Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie
80525 München

An die Vorsitzenden der
Fraktion Bündnis90/Die Grünen
im Bayerischen Landtag

Telefon
089 2162-2708

Telefax
089 2162-2760

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom

Bitte bei Antwort angeben
Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom
94a-9411/7/1

München,
29.09.2014

Information zu den Studien „Analyse der Pumpspeicherpotenziale in Bayern“ und „Rentabilität von Pumpspeicherkraftwerken in Bayern“

Sehr geehrte Fraktionsvorsitzende,

mit nachfolgendem Schreiben möchte ich Sie gerne über zwei Studien zur Pumpspeicherung in Bayern informieren. Dazu hat am 29.09.2014 im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie auch eine Veranstaltung stattgefunden, zu der Vertreter der Landkreise, Gemeinden und Behörden geladen waren, die mit der Fragestellung „Pumpspeicherung“ konfrontiert sind.

Inhalt der ersten Studie ist eine Analyse der Pumpspeicherpotenziale in Bayern auf Basis eines abstrakten landesweiten Flächen-Screenings und eine vertiefte Untersuchung von 16 Potenzialflächen, die anhand der Kriterien Technik, Geologie, Infrastruktur, Umwelt und Ökonomie ein besonders großes Potenzial zur Errichtung neuer Pumpspeicherkraftwerke bieten würden. Die zweite Studie greift den Aspekt Ökonomie nochmals auf und untersucht die Rentabilität von Pumpspeichern generell unter den derzeitigen Marktbedingungen. Hintergrund für diese Studie sind die Entwicklun-

Postanschrift
80525 München
Hausadresse:
Prinzregentenstr. 28, 80538 München

Telefon Vermittlung
089 2162-0
Telefax
089 2162-2760

E-Mail
poststelle@stmwi.bayern.de
Internet
www.stmwi.bayern.de

Öffentliche Verkehrsmittel
U4, U5 (Lehel)
18, 100 (Nationalmuseum/
Haus der Kunst)

gen auf dem Strommarkt, die sich erheblich auf das Geschäftsmodell bereits bestehender Pumpspeicherkraftwerke auswirken. Die Studie zeigt auf, dass Pumpspeicherkraftwerke unter den derzeitigen Rahmenbedingungen grundsätzlich nicht wirtschaftlich sind. Beide Studien können auf der Internetseite des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie abgerufen werden.

Die Veranstaltung bot neben der Vorstellung der Studien Gelegenheit sich über die Rolle von Pumpspeichern in Bayern auszutauschen. Besonders wichtig war es mir, darauf hinzuweisen, dass hinter den vertieft untersuchten Flächen der Potenzialanalyse keine konkreten Investitionspläne stehen und mit der Studie keine Vorfestlegung für Flächen oder sogar Genehmigungsverfahren verbunden ist. Deshalb wurden nur Gemeinden und Landkreise genannt. Gerne greife ich eine Anregung der Gesprächsteilnehmer auf und lege eine Liste der Potentialflächen bei.

Mit dem weiteren Ausbau der Erneuerbaren Energien nimmt der Anteil an fluktuierenden Stromquellen zu, so dass ein vermehrter Bedarf zur Stromspeicherung bestehen wird. Über den Bedarf von Speichern und vor allem das dazu notwendige Marktmodell muss auf Bundesebene entschieden werden. Die Pumpspeichertechnologie ist eine von mehreren denkbaren Methoden zur Speicherung von Strom. In Bayern wird intensiv zur Stromspeicherung geforscht. Welche Technologie sich am Ende am Markt durchsetzt, ist noch offen. Oberstes Ziel bleibt eine sichere, bezahlbare und umweltfreundliche Energieversorgung in Bayern.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading 'Ilse Aigner' in a cursive script.

Ilse Aigner